



## Januar 2023

### Weltgedacht

Wenn es wahr ist dass

jede Handlung

jedes Wort

jeder Gedanke

eine Spur hinterlässt

im Körper

auf der Erde

in der Atmosphäre

muss sich dieser Bereich aus Raum und Zeit

unaufhörlich vergrößern

also muss sich das Universum

permanent und multidimensional

ausbreiten

mit weiteren

Explosionen

Schwarzen Löchern

und immer neuen Fragen



## Februar 2023

### Welch ein Tag!

*(Wenn Guido Schiefen Cello spielt)*

#### Tagebuchnotiz

Morgens gewaschen, die Kinder gefahren und  
Rindfleisch getütet, gefroren,  
später gegessen, gemacht und getan, grad den  
Beginn des Konzerts geschafft,  
im hellen Nachmittagslicht der Kirche Bekannte  
gegrüßt und begrüßt,  
nach andern vergeblich geschaut und dann!

#### Welch ein Tag!

In Gold eintauchen, in gleißendes, flüssiges Gold,  
die Augen geschlossen, durchdrungen von Klängen,  
Sonaten und Suiten, begleitendes Stöhnen,  
geseufzt und berechnet, gestrichen, geschnauft  
Nur Freude, wie Pferde, geflügelt, gezügelt  
Fulminantes Musizieren, Jubilieren,  
wenn nichts mehr als Musik bestimmt,  
Atmosphären schwingen,  
bis zum Schluss  
der letzte Ton verklingt  
LANGSAM, LLAAANGSSAAM  
dämmert das Kirchenschiff im Kerzenschein und  
das Publikum klatscht und klatscht und klatscht  
und Abgang und Zugabe  
klatschtklatschtklatscht und wieder und noch mal  
berechnet, gestrichen, geseufzt und durchdrungen,  
der letzte Ton verklungen, der letzte

Und draußen die Kälte,  
zu Hause das Rind getütet, gefroren, mit Kindern  
gespielt, gelesen, ermüdet,  
im Schlaf noch die Wärme des Cellos gespürt



## März 2023

### Über die Kunst

Kunst bereitet Freude  
provoziert und begleitet  
sie verändert nicht die Welt  
hilft jedoch sie zu ertragen

In den Ritzen und Klüften  
der menschlichen Abgründe  
lässt Kunst Neues entstehen  
kristallisiert zu möglichem Wir

Über die Kunst  
feiern wir das Leben  
stellen wir das Leben in Frage  
bringen wir uns Menschen näher zusammen



# Monatstexte

Ute M. Pfeiffer

## April 2023

### **Solch ein Brief**

Wie schade,  
dass ich dir nicht den Lindenblütenduft  
und die Windgeräusche,  
die seidige Luft  
und sogar  
das Schwälbchengeschrei schicken kann,  
das Wippen der Bachstelzen ab und an  
und das Gekräusche  
von einem Fasanenhahn!  
Solch ein Brief wäre wunderbar!



## Mai 2023

### Neuer Satellit

In der Morgensonne  
bewegen sich auf den großen Bauten  
die stählernen Gehäuse  
der Dachventilatoren

An orientalische Kopfbedeckungen mit Verzierungen  
erinnern diese Kuppeln  
Sie drehen sich auf den flachen Dächern der hohen  
Gebäude und glänzen in der Helligkeit

Druckverlust einer Drosselklappe führt zur  
Zunahme der Rotationsgeschwindigkeit führt zu  
vermehrter Schnelligkeit  
schneller und schneller und immer noch  
schneller führt zur  
Ablösung der Kuppel vom gemauerten Untersatz  
vom Dach

In diesem Licht scheinen ihre Schlitze wie florale  
Ornamente  
die Lüftungskuppel kreist mit aller Kraft  
um die eigene Achse rast und fliegt  
geleitet von zentrifugaler Kraft

Ihr Flug führt die gleißende Kuppel  
weiter und weiter bis in die Stratosphäre hinauf  
und sie schwenkt dank Gravitation  
in die Erdumlaufbahn



## Juni 2023

### Pandoras Büchse

Acht Stufen, unregelmäßig und weiß gekalkt, führen durch den schmalen Gang mit winzigem Fensterchen zur Haustür empor: zweiflügelig, dunkelgrün mit weiß abgesetzter rotbrauner Bogenform wie eine doppelte Frauenhalbbüste. Ein schöner Eingang. Seit langem rechnen alle mit einem Angriff. Aber heute ist der Himmel so blau so blau, niemand könnte ihm etwas anhaben. Plötzlich schlägt die Rakete ein. Ohne Vorwarnung, einfach links neben der Tür ins Mauerwerk. Krachen Druck Staub. Kaputt. Das Haus stürzt mit Getöse ein, reißt ein paar Menschen mit. Unter Steinen begraben. Es brennt. Es brennt! Das Haus wird zerstört. Ein Funke zischt und hüpfert und springt. Die Nachbarhäuser. Glimmen. Entflammen. Feuer! Feuer! Sonnenfarbene Flammen, im dünnen Gekräusel von Rauch und Tanz die Bäume fast zärtlich umzüngelnd. Sirenen heulen, Alarm! Feuerwehren auf Löschzügen in den qualmenden Quartieren. Wie kippende Dominosteine bricht das Feuer sich den Weg. Menschen. Menschen in Flammen. Wälzen im Sand. Weiterreichen der Fackel und die Stadt brennt. Feuerhammer. Flächenbrand. Geschrei. Eine Leitung, der Tank brennt. Die Tanks fangen Feuer, glühen, bersten im gleißelnden Widerschein. Wucht der Detonationen. Ein Gestänge knickt unhörbar ein. Schwarzer Rauch, schwelende, stinkende Felder. Überstürzen. Die Menschen wimmeln planlos hin und her. Fassunglos. Packen die Autos. Vergessen ein Kind. Rasen in Richtung fremdes Land, wo sie nicht willkommen geheißen würden.

Während dieser Betrachtung, die niemandem dient, haben Feuer und Flammen sämtliche Bohrlöcher ausgefüllt, erreichen jetzt die Kavernen. Geysire schießen empor, Wasserbomben explodieren, dünn tropft Gestein. Die Kruste hat Lunte gerochen. Das Öl an den Stränden Europas brennt. Mit ihm die verklebten Seevögel und die getöteten Wassertiere. Ein letztes Mal blicken Präsidenten in ihre Spiegel. In Oer-Erkenschwick läuten die Kirchenglocken Sturm. Auch in Hanerau-Hademarschen und überall. Hilft nichts. Posaunenchorre richten ebenfalls nichts aus. Nicht Imame. Irgendwer richtet Waffen aufs alte Europa. Kollateralschäden irrelevant wie das sich aufbäumende Schiff in der Feuerwand über verdurstenden Gewässern oder Kriegsverbrechertribunale. Das Feuer schlürft die Morgennachrichten in sich auf, verschlingt die Codes sämtlicher Informationssysteme. Unmöglich, die Veröffentlichung von Todesanzeigen. Selbst entfachte Feuerräder rollen losgelassen, Flammen schleudernd, Funken stiebend, infernalische Spuren legend, die Berge hinab. Flammenorkane im Weltenbrand. Gedachten Linien, inzwischen irrelevant wie auch die Punkte. Das Eis der Pole verzischt. Epizentren vernetzen sich. Konzentration der Kräfte. Feuerströme überwinden Gesteinschneisen, ergießen sich tiefer. Krusten schmelzen. Schollenränder brechen ein. Freudenfeuer unter den Decken und Platten. Die bersten in unzählige Stücke. Lautloses Wimmern gerät zwischen die steil sich aufrichtenden, die versinkenden Teilchen. Manhattan? Silicon Valley? Die Achse des Bösen? Gewesen. Eintauchen ins Feuermeer. In der Lohe auf- und niederschnellen. Feuergarben gleich. An der Metamorphose teilhaben. Irgendein Atom wird mensch erinnern? Mit den Konvektionsströmen fließen, treiben und endlich, endlich sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreitend, einmal die Sterne der Tagseite hinter der Sonne sehen.



## Juli 2023

### **Kapazitätsendgrenzen**

Wenn es schnell gehen muss,  
es keine Alternative gibt,  
es endgültig ist,

wenn aus dem ersten Aufnahmelager  
das zweite und das dritte wird,  
zu viele bleibeberechtigt sind  
und die Leitmedien gleichgeschaltet,

weil es immer mehr werden:

Menschen,

Container,

Notlösungen, die abgearbeitet werden müssen.

Wenn also die Kapazitäten am Ende und  
die Systeme regelfrei sind,

dann brauchen veränderte Bedingungen andere Lösungen:

Neue Formen des Denkens:

Wir bilden einen Grundkonsens,  
regieren und verwalten uns selbst.

Wir schaffen nutzlose Bürokratien ab  
und verwenden das Geld wieder als Tauschmittel.



## August 2023

### Finisterre

Ein typischer Mittemaitag dieser Breiten, maritim beeinflusst. Also regnerisch, schwül und überhaupt nichts los. Der Raps blüht. Gelbe Schläge, nur vom Horizont unterbrochen, locken mit ungeheuren betäubenden Düften, als wollten sie gigantische Insektenscharen zum Bestäuben ködern.

Wie jedes Jahr hat sich das Wasser tiefer in die Steilküste gefressen, hat unterspült und ausgehöhlt, die Abbruchkante nach hinten verlegt. Oben muss der Weg neu getreten werden, die hölzerne Treppe ist dennoch gut zu erreichen. Sie hat bis auf die untersten Stufen keinen Schaden genommen. Auf dem steinigen Strand liegt vereinzelt Moränenschutt, feucht, auseinandergezogen. Der Badesteg erweist sich als unbrauchbar beschädigt. In das Kipkiwip eines Sandregenpfeifers fliegen Sturm- und Silbermöwen. Ein Taucher watet, einen Korb vor die Brust gedrückt, ans Ufer. Auf dem Strandparkplatz steht ein Wagen, der sich im Atmen eines gewaltigen Wolfshundes hebt und senkt, hebt und senkt, so wie das Wasser über die Steine spült, sich hebt und senkt, in alle Ritzen dringt, aus allen Ritzen quillt. Vor und zurück, vor und zurück, dümpelnde leere Plastikbehälter, gerundetes Glas, Sand, gründelnde Kiesel und Stein an Stein, gegengeritzt, geschrämmt. Hin und her wabert das Wasser, eingequetscht zwischen Steinen, an Blöcke gepresst, zurück und vor, zurück und vor, zerrt große runde Steine wie fossile Riesenperlen, vor, zurück, vor, zurück, zufrieden seufzend, vor. So füllt das Wasser den Strand und muss wieder weichen. Das Wasser zieht sich, das Wasser streckt sich, auf und ab, auf und ab, bricht an den Steinen, glitzert und glänzt, auf und ab, schwankt hin und her, hält inne, drängt höher hinauf und baut sich auf, hoch schaukelnd mit Jauchzen, mehr und zurück und weiter darüber wie allein um des Schaukelns willen. Das Wasser rast voran, bricht aufwärts. Die Wellenkämme schwellen, Gischt spritzt, volle weiße Spitzen überschlagen sich, Wassermassen walzen nieder, blockieren, zurück. Wieder stürzt das Wasser vor und schlägt zurück. Zurück und zurück, Strände und Anleger weit hinter sich lassend, zurück, es saugt und staut und reißt alle Wasser mit, es rollt, stößt sich vom Boden ab - frei! Und die angeschlagene Erde aus ihrer Achsenbahn schleudernd durchzuckt alles Wasser als mächtige Woge die Atmosphäre.





## September 2023

### Die Welt im Kleinen

Manchmal  
blinkt morgens  
ein klitzekleines Tröpfchen  
im grüngrünen Gras  
und  
wenn dann noch  
die Kraniche rufen  
klingt die Welt im Kleinen  
wunderbar



# Monatstexte

Ute M. Pfeiffer

## Oktober 2023

### Zeit für Wechsel

Unverrottbares auf dem Komposthaufen  
am Grenzstein,  
wo sich jetzt der Gartenrotschwanz putzt.

Die kropfige Häsin ist tot, die Katze  
arthritisch und träge.

Die Bälle der Nachbarskinder landen immer  
häufiger über dem Zaun.

Aber noch verharren die Kinder nicht im  
Mirabellenbaum,  
noch lehnen sie keine Spielgeräte ans  
morsche Hüttchen,  
noch schmücken sie den metallenen  
Schuhabstreifer, einen Dackel, nicht mit Leine,  
Laibchen oder Schleife. Noch ist Zeit.



## November 2023

### **Kleiner versuch am barren**

Der barren hat zwei holme parallel wie gestuft  
ein holm ist wie eine insel ein barren wie  
zwei inseln die sich gegenüberstehen wie  
zwei interessen die sich entgegenwirken

bis sie sich nicht mehr im gleichgewicht  
bis sie sich nicht mehr  
in etwa im gleichgewicht halten können

Wenn das gleichgewicht fehlerhaft wird  
dann gibt es punkteabzug  
wegen des kontrollverlusts



## Dezember 2023

### Engel 1 – 3

#### 1 Ansprache

Du Engel du in deinem Herzen so rot  
wie die Tage der Wochen vergilben die Jahre  
in deinem stillen Herzen pulsieren die Flügel  
wie federlichte Augen  
Herzen wie Flügelaugenzeit

#### 2 Frage

Du Engel du habe ich je deine Flügel gesehen  
in deinem Licht deine Augen wie goldene Flügel  
wie Augen deine goldenen Flügel so golden  
lädst du mich ein in deine goldenen Flügellider

#### 3 Bitte

Du Engel du in deinem Herzen rot wie Gold  
beflügel zuckend Herz und halte mich du eine  
feste Burg und schlage mir das Herze dein  
in ungenannter Übereinkunft  
im Zeichen deines Federfells